

Installation der ORCA AVA auf Windows 7

Hintergrundinformation

Die Benutzerkontensteuerung (UAC) von Windows 7 und Vista erfordert für die Durchführung administrativer Aufgaben eine zusätzliche Bestätigung durch den Computer-Administrator. In solchen Fällen wird der Bildschirm verdunkelt und Sie müssen die Frage "Möchten Sie zulassen, dass durch das folgende Programm Änderungen an diesem Computer vorgenommen werden?" bestätigen.

Wenn Sie mit einem eingeschränkten Benutzerkonto angemeldet sind, dann ist zusätzlich die Eingabe der Administrator-Anmeldedaten erforderlich. Eine Windows-Software muss spezielle Funktionen bieten, um mit der Benutzerkontensteuerung zu kommunizieren. ORCA AVA unterstützt dies seit der Version 17.0, ältere Versionen können aber trotzdem uneingeschränkt auf Vista und Windows 7 verwendet werden: installieren Sie das Programm direkt im Stammverzeichnis der Festplatte.

1. Aktuelle Versionen ab 17.0

Mit ORCA AVA 17.0 wurde die Unterstützung der Benutzerkontensteuerung eingeführt, aktuelle Versionen sind vollständig kompatibel zu Windows 7 (32 und 64 Bit). Sie brauchen bei der Installation nichts weiter zu beachten.

2. Bis ORCA AVA 16.0

Versionen älter 17.0 schreiben ihre lokalen Einstellungen in Konfigurationsdateien, die im Installationsverzeichnis abgelegt sind. Die Benutzerkontensteuerung verhindert aber eine Änderung von Dateien, die im Verzeichnis "C:\Programme\" bzw. "C:\Programme (x86)\\" gespeichert sind.

Lösung: Wählen Sie bei der Installation bitte ein anderes Zielverzeichnis, beispielsweise "C:\ORCA AVA\". Das Programm kann dann auch auf Windows 7 und Vista (32 und 64 Bit-Versionen) uneingeschränkt verwendet werden.

AVA 16.0 Setup-Verlauf mit empfohlenen Verzeichnissen unter Windows 7 und Vista:



Bild 1: Bitte "Einzelner Rechner benutzerdefiniert" wählen. Dies ermöglicht die Eingabe der Verzeichnisse.

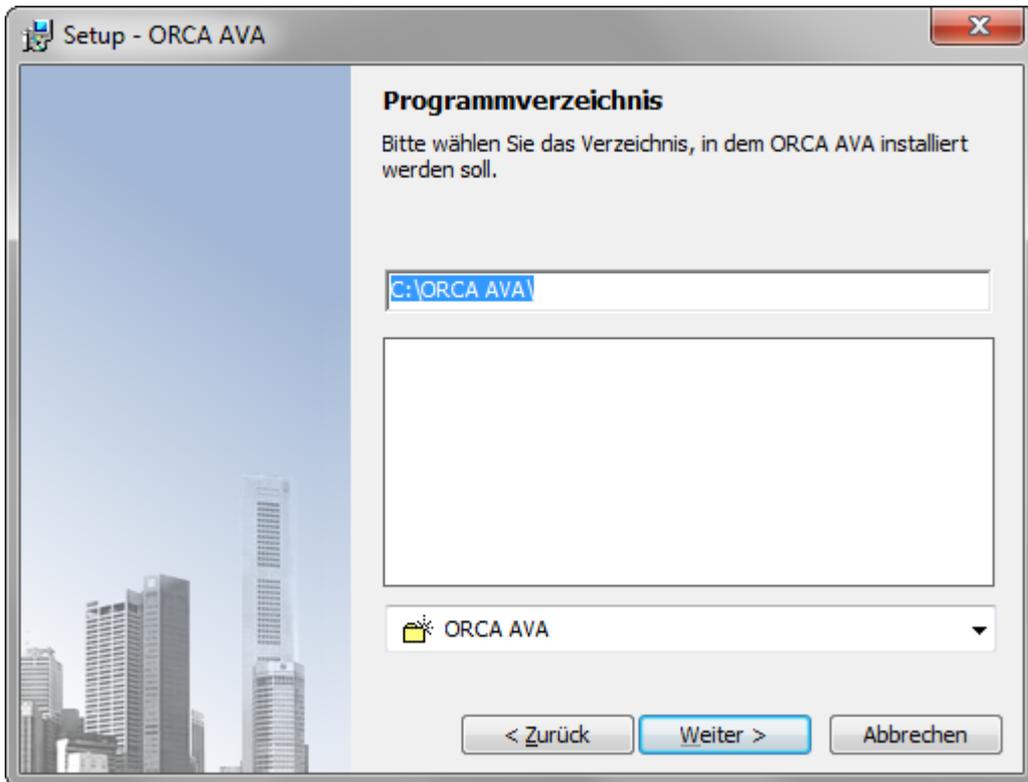


Bild 2: Das Zielverzeichnis für die Installation darf nicht unterhalb von "C:\Programme" liegen.

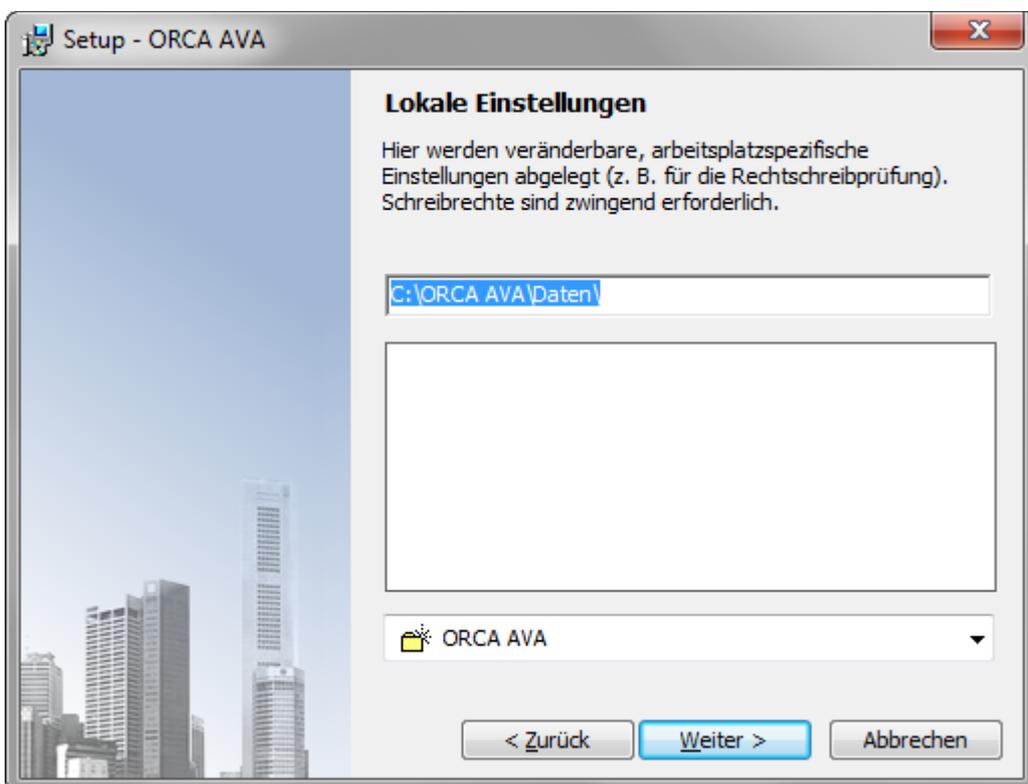


Bild 3: Lokale Einstellungen können beispielsweise auch in den "Eigenen Dateien" liegen.

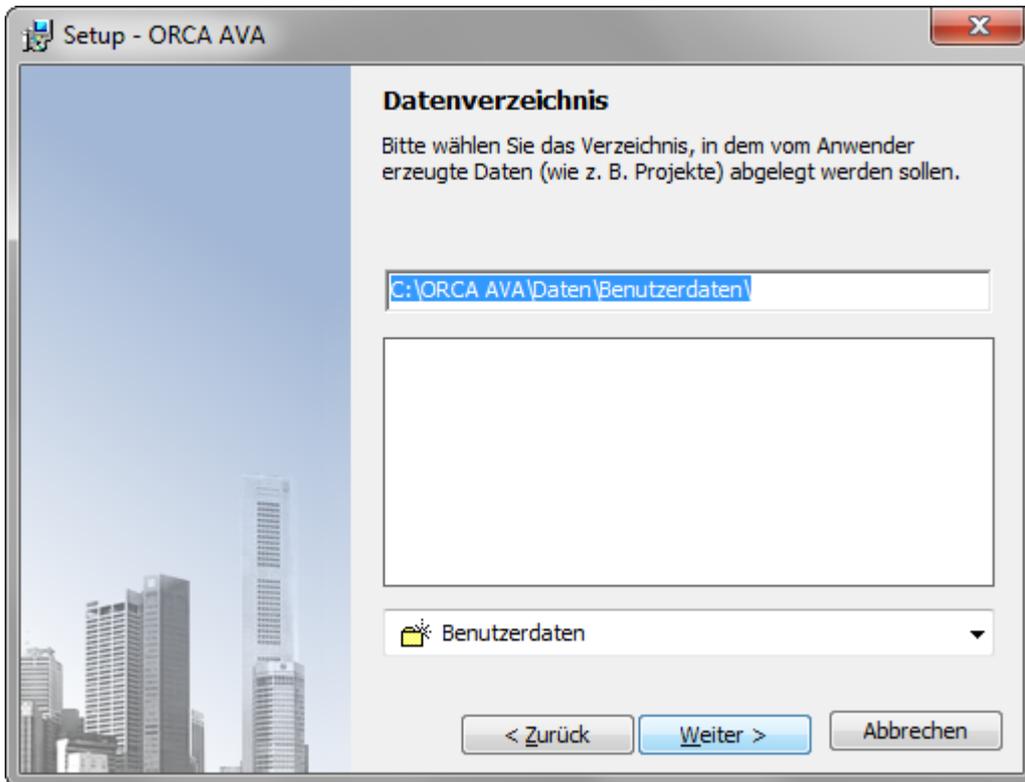


Bild 4: Bei Einzelplätzen geben Sie einen Unterordner, bei einer Netzwerkinstallation das Server-Verzeichnis an.

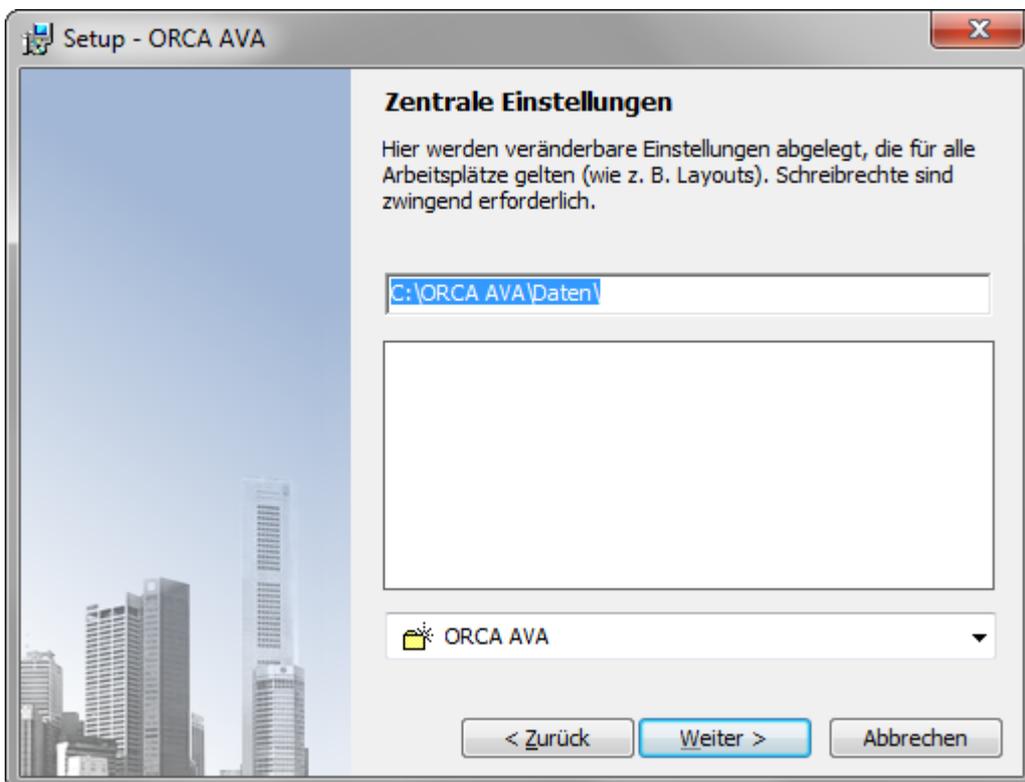


Bild 5: Zentrale Einstellungen sind bei einer Netzwerkinstallation aber auf dem Server.